

**Neue Infotafeln am P+R Spiegelau**

Nationalpark Bayerischer Wald macht mit neuen Infotafeln am P+R Spiegelau auf Igelbus-System aufmerksam - Übersichtlicher und dreisprachig

Mehr Informationen, übersichtlicher gestaltet und dreisprachig: Das ist das neue Konzept für die Infotafeln des Nationalparks Bayerischer Wald. Nachdem an den Besucherzentren bereits die ersten installiert sind, wurden auch auf dem Park-and-Ride-Platz (P+R) Spiegelau neue Tafeln montiert und sollen die Besucher auf Deutsch, Englisch und Tschechisch über den Nationalpark, seine Zielsetzung und über Tourenvorschläge informieren sowie Auskünfte über Wegelängen, Höhenunterschiede und Gehzeiten geben. Auch das Igelbus-System ist nun durch eine konsequentere Beschilderung für die Besucher besser zu erschließen.

Der P+R in Spiegelau ist der Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Personennahverkehrs der Region. Viele Urlauber, die bei ihrem Besuch in der Nationalpark-Region das kostenlose Bus- und Bahnangebot nutzen, wechseln hier die Buslinie und haben dadurch kurze Zwischenaufenthalte und Wartezeiten. Die völlig überarbeiteten Informationstafeln sind nun auch dreisprachig (Deutsch, Englisch, Tschechisch). Die Darstellungstechnik mit gefrästen Holztafeln ist längst zum Markenzeichen des Nationalparks Bayerischer Wald geworden. Die in den letzten Jahren erfolgreich getestete farbige Ausgestaltung erhöht die Attraktivität der Informationen zusätzlich.

Neben Informationen zum Nationalpark und den wichtigsten Besuchereinrichtungen gibt es Tourenvorschläge und aktuelle Hinweise auf Führungen und Veranstaltungen. Wünsche der Besucher über Auskünfte zu Wegelängen, Höhenunterschieden und Gehzeiten wurden hier beispielhaft umgesetzt, erklärt Maria Hußlein, Stellvertretende Sachgebietsleiterin im Sachgebiet "Planung, Besucherlenkung und Besucherinformation". "Ab jetzt finden Anliegen von Besuchern bei der Überarbeitung von Wegebeschreibungen gezielt Anwendung", erklärt Hußlein. Die Verwendung von Signets und Piktogrammen vereinfacht eine mehrsprachige Darstellung.

"Igelbus-System wird transparenter"

Die nächstgelegenen Igelbus-Haltestellen sind nun auch auf den Wegweisern im Gelände besser ausgeschildert. "So sind die Vorteile des Igelbus-Systems, insbesondere für die Wanderer, viel transparenter geworden", bemerkt Maria Hußlein. Die Idee von "Hase und Igel" - der Bus als Igel, der an den Endpunkten von Wanderrouten immer zuerst da ist und die Wanderer zuverlässig zu ihrem Ausgangspunkt zurückbringt - kann dadurch auch von Besuchern, die zum ersten

Mal in die Nationalpark-Region Bayerischer Wald kommen, sofort in die eigenen Ausflüge integriert werden.

Die deutlich übersichtlichere und aussagekräftigere Ausschilderung des P+R entlang der Ortsdurchfahrtsstraße Spiegelau beseitigt nach vielen Jahren endlich die schwierige Auffindbarkeit der Zufahrt zum P+R.

Magdalena Resch, NPV BW

## Hintergrund

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der erste und älteste Nationalpark in Deutschland und zugleich eines der größten Waldgebiete Mitteleuropas. 1970 gegründet und 1997 erweitert erstreckt sich der Nationalpark heute auf rund 24.250 Hektar in den niederbayerischen Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen. Damit ist das Schutzgebiet größer als Liechtenstein, San Marino, Monaco und der Vatikan zusammen. Etwa 7.300 Tier- und Pflanzenarten sind im Bayerischen Wald bereits nachgewiesen. Vermutlich leben aber doppelt so viele Arten im Nationalpark. Mit rund 1,3 Millionen Besuchern pro Jahr und fast 200 Beschäftigten in der Verwaltung ist der Nationalpark Bayerischer Wald Tourismusmagnet und Jobmotor der Region.

## Bildunterschrift

Sind bereits Markenzeichen des Nationalparks Bayerischer Wald: die gefrästen Holztafeln in farbiger Ausgestaltung. Alle diese Tafeln werden in der hauseigenen Schreinerei gefertigt. Bild(er): Maria Hußlein, NPV BW

## Pressefotos

<http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles/presse/mediathek/index.htm>